

caritas

Psychologische Familien- und Lebensberatung
Erziehungsberatung, Paarberatung

Jahresbericht 2022



Psychologische Familien- und Lebensberatung
88339 Bad Waldsee, Robert-Koch-Str. 52
88299 Leutkirch, Marienplatz 11
88212 Ravensburg, Allmandstr. 10

Caritas
Bodensee-Oberschwaben



Inhalt

Inhalt.....	2
Vorwort	3
1. Statistik der Erziehungs- und Jugendberatung.....	5
2. Statistik der Paar- und Lebensberatung.....	10
3. Spezielle Angebote und Kooperationen.....	14
3.1 Präventionsangebote für Eltern	14
3.2 Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche.....	15
3.3 Spezielle Beratungsangebote und Kooperationen.....	15
4. Gremien- und Netzwerkarbeit	16
5. Finanzierung und Unterstützung	16
6. Personelle Besetzung.....	17
6.1 Erziehungsberatung	17
6.2 Ehe- und Lebensberatung	18

Vorwort

2022 - Besinnung auf unsere Ressourcen

Das Jahr 2022 bezeichnet das Jahr, in dem die Corona-Pandemie, eine tiefgreifende, weltweite Krise, für beendet erklärt wurde. Die Pandemie hat Kraft gekostet und auf der Zielgeraden kam der Beginn eines Krieges in Europa mit all seinen wirtschaftlichen und menschlichen Auswirkungen dazu. Das Wort „Dauerkrisenmodus“ prägte schnell die Schlagzeilen. Betrachtet man die Definition von „Krise“ im Politiklexikon der Bundeszentrale für politische Bildung, ist dies wohl durchaus gerechtfertigt. Dort bezeichnet „eine Krise ... eine über einen gewissen (längeren) Zeitraum anhaltende massive Störung des gesellschaftlichen, politischen oder wirtschaftlichen Systems“ (Schubert & Klein, 2020).

Als Beratungsstelle, ist es seit jeher unsere Aufgabe, Menschen unterschiedlichen Alters in Lebenskrisen und schwierigen Lebensphasen zu unterstützen. Blickt man auf die Ergebnisse der WIR-EB-Studie, liegen die Stärken von Beratung dabei nachweislich in einer...

- Verbesserung des familiären Zusammenlebens/ von Beziehungen
- Verbesserung der Bewältigungsfähigkeiten und der psychischen Integrität von jungen Menschen und Eltern
- Verbesserung der Erziehungskompetenz von Eltern

Es sind diese unsere grundlegenden Wirkweisen, mit denen wir einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der individuellen Lebensqualität in diesen gesellschaftlichen Krisenzeiten leisten können. Ressourcen, die Menschen helfen können, Krisen gestärkter zu begegnen, Zuversicht zu stiften.

Dafür tun auch wir gut daran, uns auf unsere Ressourcen und Qualitätsmerkmale zu besinnen, z.B. unser multidisziplinäres Team mit Möglichkeit zu Fallinterventionen und Selbstreflektionsprozessen, fortlaufende Weiterbildungen und eine gute Vernetzung im Sozialraum, die grundlegenden Werte unseres Trägers. Auch diese unsere Ressourcen waren zu Pandemiezeiten eingeschränkt und wir sind froh, sie in 2022 vielleicht sogar wieder bewusster als zuvor aktiviert zu haben.

2022 - Veränderungen

In 2022 verließ *Michael Link* die Erziehungsberatung am Standort Leutkirch. Als neue Beraterin konnte hier *Ulrike Heiner* für die PFL gewonnen werden. Für *Andrea Hepp-Edel* (Verwaltungskraft in Ravensburg) kam *Irene Kleffner* ins Team. *Gabi Legner-Sauter* ging zum Jahresende 2021 in den passiven Teil der Altersteilzeit über und für *Barbara Schmid* steht Anfang 2023 der Ruhestand an. Beide waren langjährige Mitarbeiterinnen und als erfahrene Beraterinnen wichtige Säulen der Beratungsstelle. Der Generationenwechsel beschäftigte das Team daher auch in 2022.

Eine weitere größere Veränderung war der Ende des Jahres vollzogene Leitungswechsel: Im Dezember übernahm ich die Leitung der PFL im Landkreis Ravensburg.

Unsere bisherige Leitung, *Sebastian Töpfer*, wechselt nun aus der Erziehungsberatung Stück für Stück in den Bereich der Paar- und Lebensberatung. Er sagt: „Ich blicke zurück auf eine Zeit, in der unglaublich viel passiert ist, viele Themen bearbeitet wurden und in der ich mich immer wieder über ein Team gefreut habe, das diesen Weg gemeinsam gut und stark gestaltet hat. Ich freue mich aber nun ebenso, dass *Daniela Colleoni* mit ihrem Wissen und ihren vielen Erfahrungen die Leitungsrolle übernimmt.“

Wir danken Sebastian Töpfer für seinen unermüdlichen Einsatz für die PFL-Arbeit und unser Team in den letzten 5 Jahren, für seine jederzeit wertschätzende Art im Umgang mit Mitarbeitenden und Kooperationspartnern. Er wird in seinem neuen Aufgabenfeld sicher auch weiterhin eine wichtige Stütze der PFL Ravensburg bleiben.

Ein weiterer Dank gilt an dieser Stelle all unseren Kooperationspartnern.

Daniela Colleoni
Leitung PFL Ravensburg

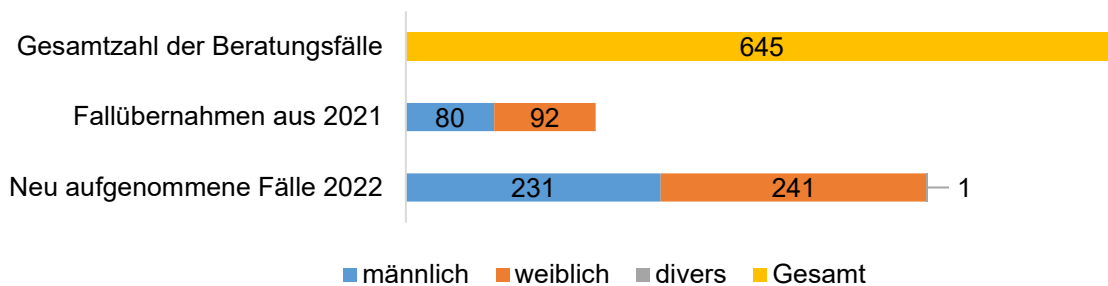
1. Statistik der Erziehungs- und Jugendberatung

Die Fallzahlen näherten sich in 2022 mit 645 Beratungsfällen wieder dem Vorpandemieniveau (661 in 2019). Im selben Vergleich zeichnet sich jedoch statistisch nachweisbar eine deutliche Zunahme der Fallkomplexität ab: fallbezogene Tätigkeiten (Beratungen, Kooperationsgespräche etc.) haben trotz einer etwas geringeren Fallzahl in 2022 gegenüber 2019 sogar um 3% zugenommen.

Auch in 2022 war Trennung/ Scheidung der Eltern der anteilig größte Beratungsanlass. Qualifizierte Übergaben verzeichneten nach einem leichten Rückgang zu Pandemiezeiten im Vergleich zum Vorpandemieniveau sogar eine Steigerung um 30%.

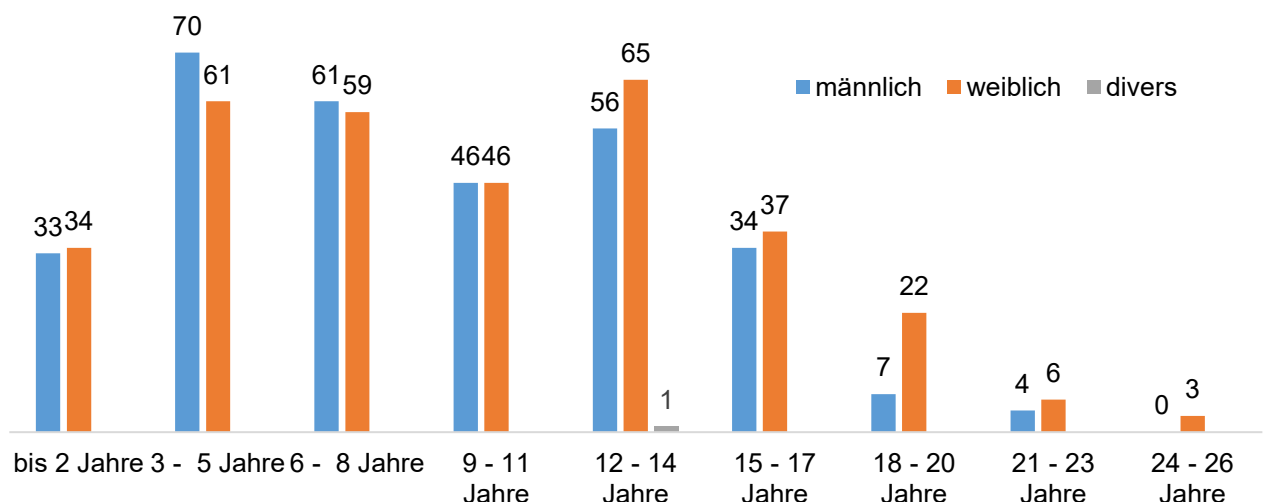
In 45% der Fälle (289) waren Kinder und Jugendliche direkt mit in den Beratungsverlauf einbezogen. Diese Relation wurde erstmals auf diese Art erhoben, um den im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz geforderten Einbezug von Kindern und Jugendlichen besser abbilden zu können.

Anzahl der Ratsuchenden

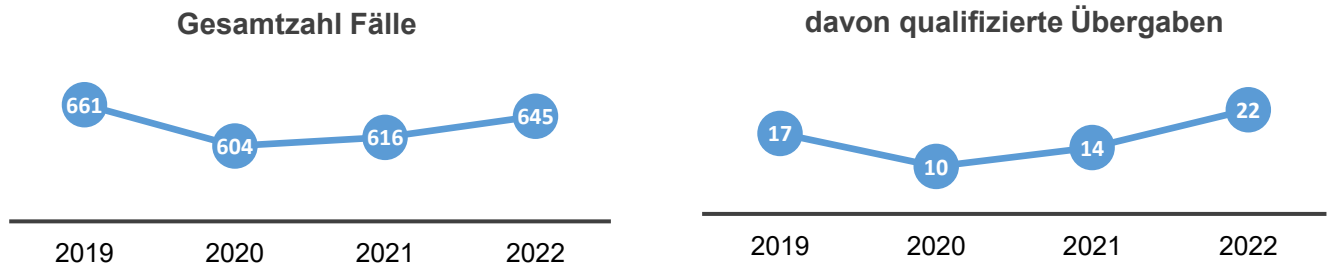


In die Beratung wird je nach Bedarf (z.B. Familienberatung) auch das soziale Umfeld der Klient*innen einbezogen. Beratungskontakt bestand durch diesen Einbezug insgesamt zu 1105 Personen. Darüber hinaus wurden 131 Mal Kooperationspartner*innen in den Beratungsverlauf einbezogen.

Altersverteilung

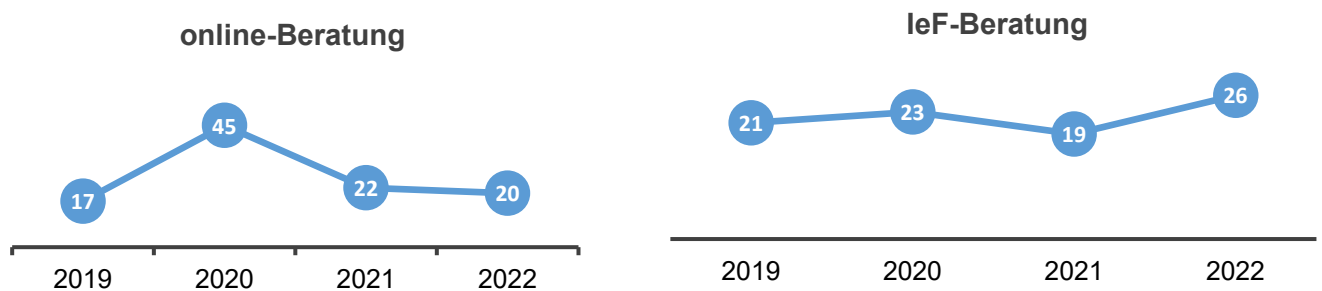


Anzahl Beratungsfälle im Vergleich zu Vorjahren



Zusätzliche Beratungen im Vergleich zu Vorjahren

(nicht in der Gesamtzahl der Fälle enthalten)



Online-Beratungen

Die Online-Beratungskontakte über die Plattform der Caritas sind in der oben angeführten Jahresstatistik nicht erfasst. Hier pendelte sich die Anzahl der anfragenden Klienten (20 Neuregistrierungen im Jahr 2022) nach einem punktuellen Anstieg in 2020 wieder auf dem Vorpandemieniveau ein.



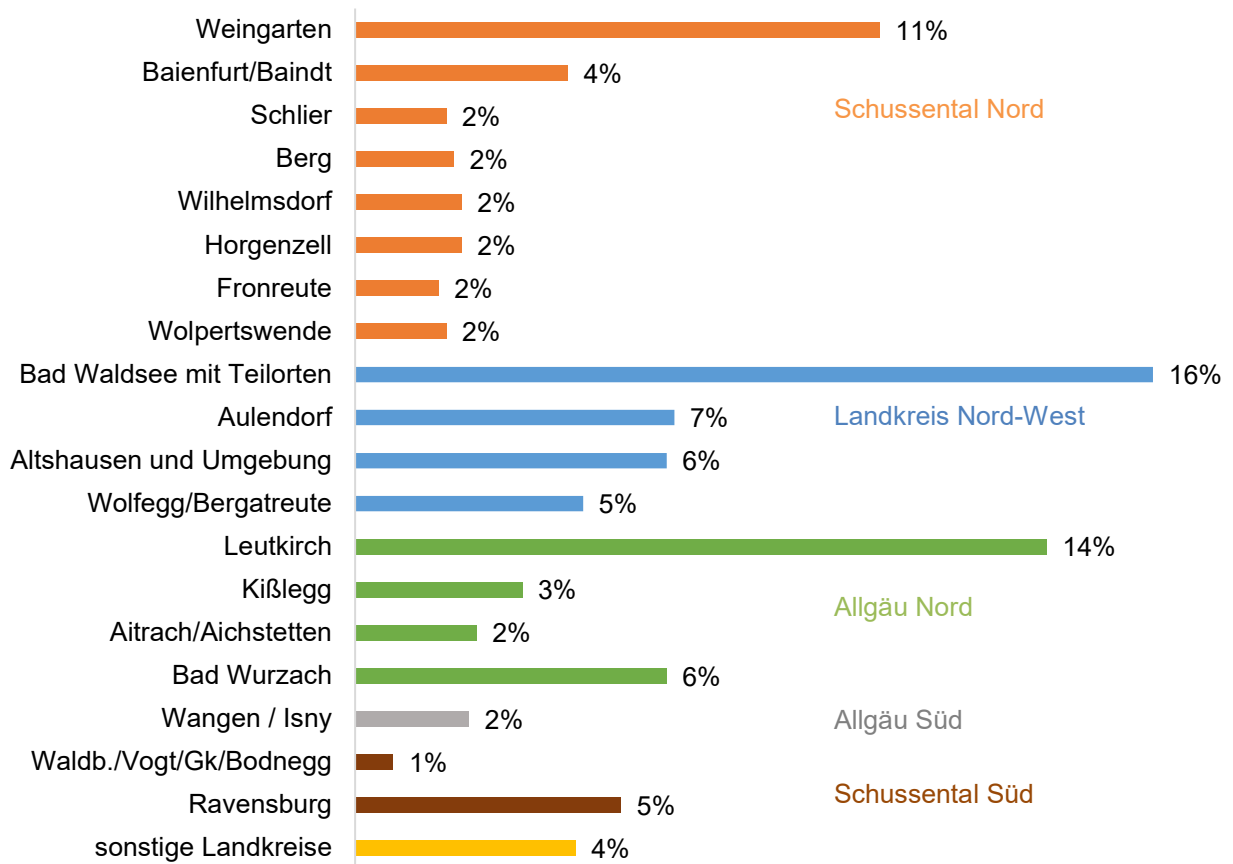
Beratung als insoweit erfahrene Fachkräfte (ieF-Beratungen)

Ebenfalls nicht in der Gesamtstatistik enthalten sind die ieF-Beratungen nach §8a für in der Jugendhilfe tätige Personen. Mit 57% kamen die Anfragen hier überwiegend aus dem Kindergartenbereich, weitere 30% aus der Schulsozialarbeit und 13% aus der Erziehungsberatung.

Etwas über die Hälfte der Termine fand in den anfragenden Einrichtungen statt (v.a. in Kindergärten), 25% in Präsenz an unseren Stellen, weitere 25% per Video oder Telefon. An 45% der Beratungen nahm auch die Leitung der fallverantwortlichen Fachkraft teil (v.a. Kindergartenleitungen).

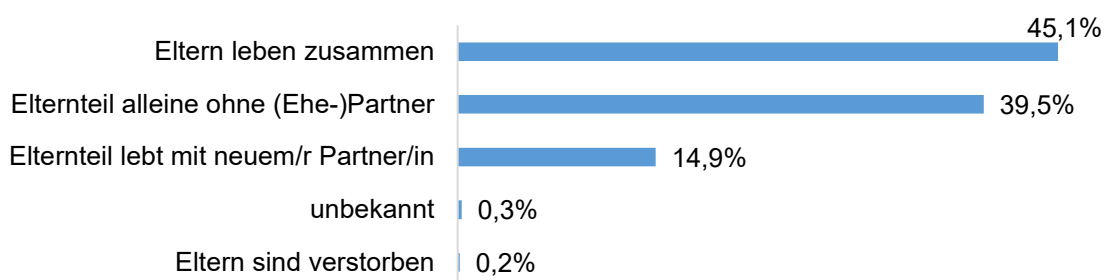
Die eingebrachten Gefährdungsmerkmale waren vielfältig. 77% sahen am Ende der Beratung eine drohende oder vorliegende Kindeswohlgefährdung: 60% davon gingen sie jedoch mit eigenen Schutzaufträgen in Zusammenarbeit mit den Eltern an. Die übrigen Fachkräfte (etwa 1/3 aller Anfragenden) wandten sich nach der Beratung an das Jugendamt.

Wohnorte der Klienten



Die Sozialräume Schussental Nord, Landkreis Nord-West und Allgäu Nord stellen unsere Teamstandorte dar und liegen in unserer Zuständigkeit. Die gleichmäßige Verteilung spricht dafür, dass durch die Präsenz im Sozialraum Klient*innen gut wohnortnah erreicht werden.

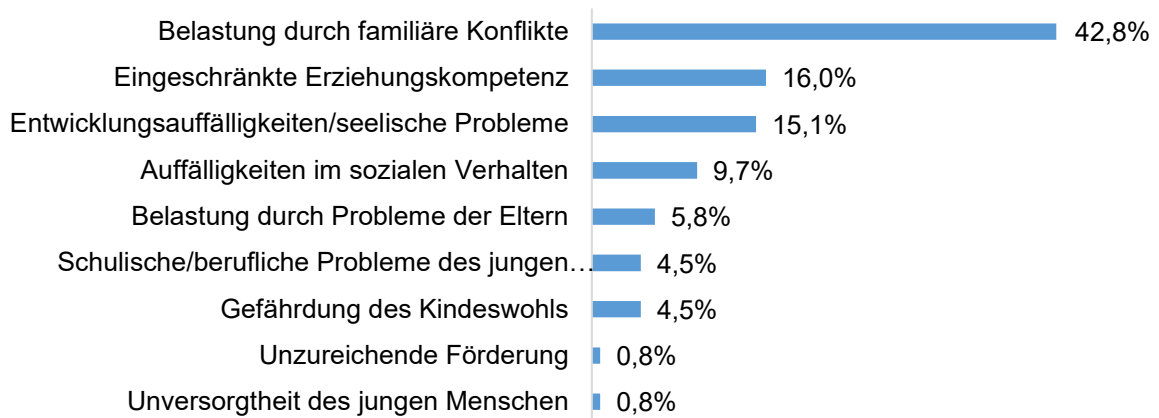
Beziehungsstatus



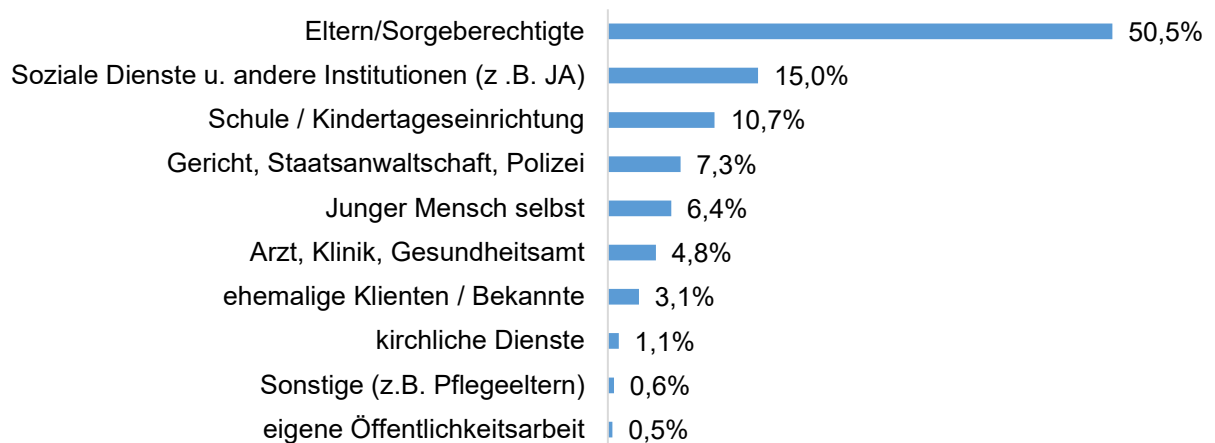
Herkunft der Ratsuchenden



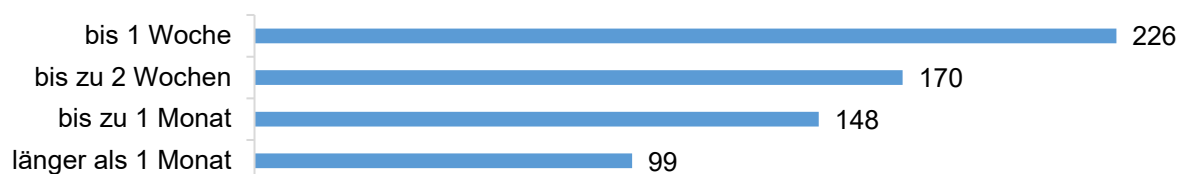
Vorstellungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)



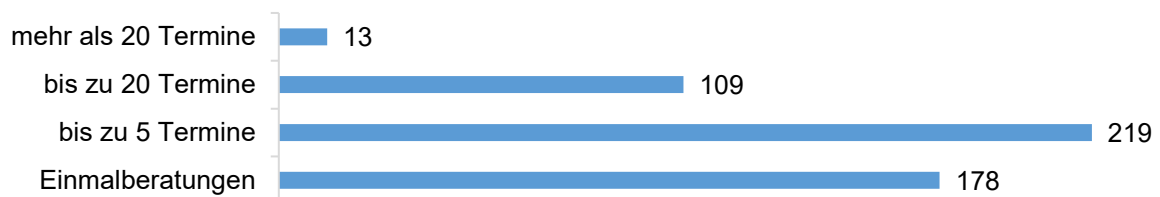
Initiative zur Anmeldung



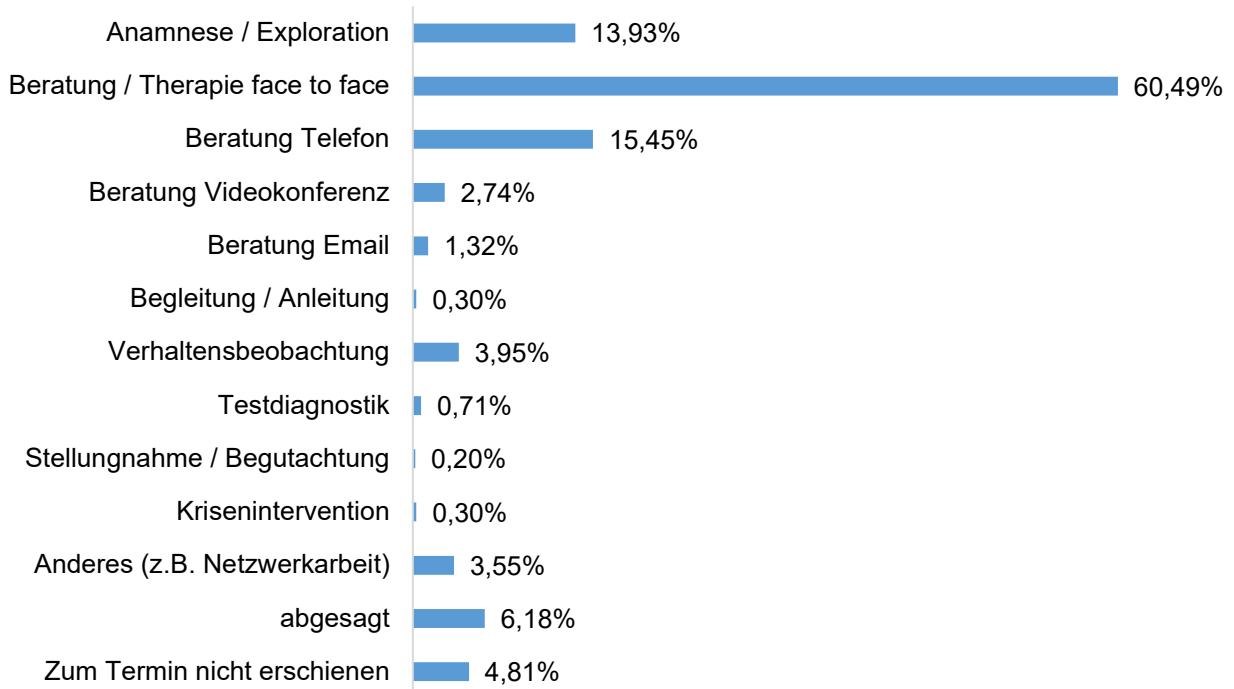
Wartezeiten



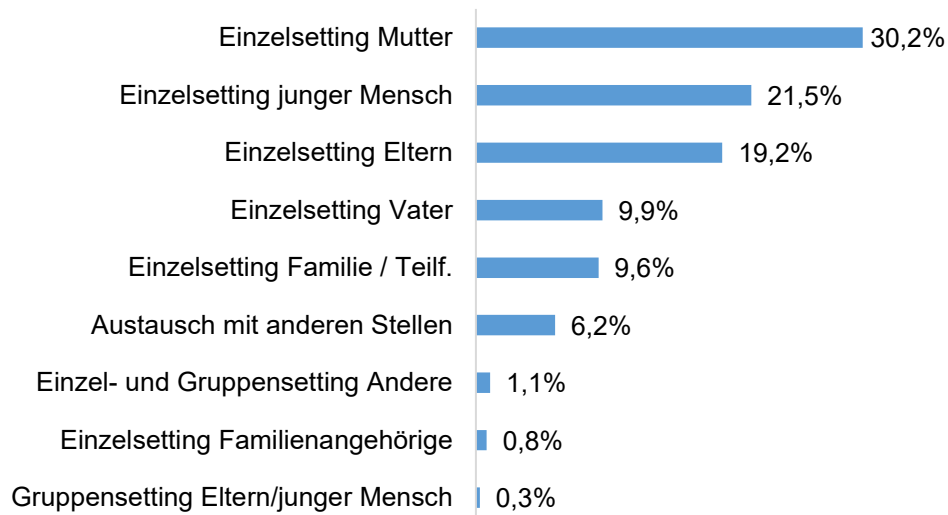
Sitzungshäufigkeit (abgeschlossene Fälle)



Art der fachlichen Hilfen



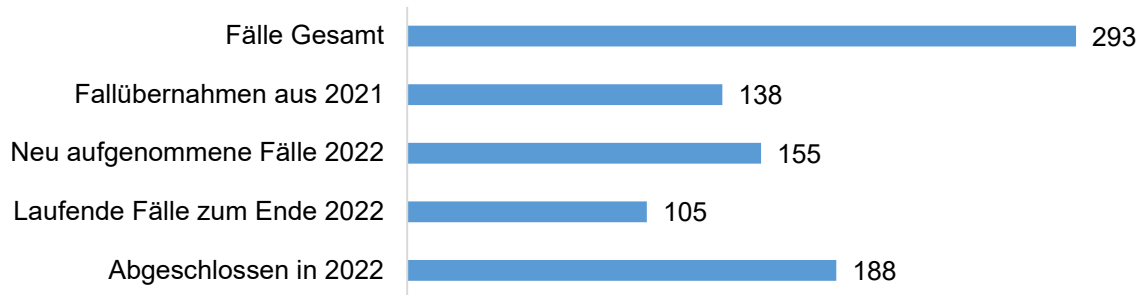
Setting der fachlichen Hilfen



2. Statistik der Paar- und Lebensberatung

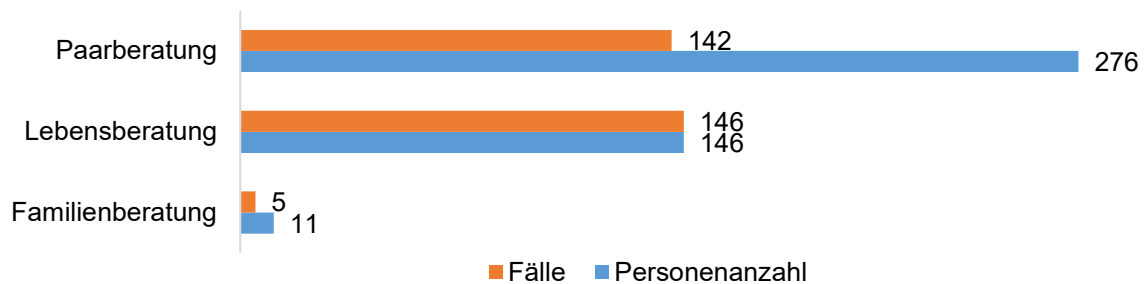
Anzahl der Beratungsfälle

Im Jahr 2022 verzeichneten wir insgesamt 293 Beratungsfälle. Davon wurden 155 neu aufgenommen. 138 Beratungsfälle wurden ins Jahr 2022 übernommen.
Die Anfrage an Beratung im Bereich der Paar- und Lebensberatung ist nach wie vor sehr hoch.

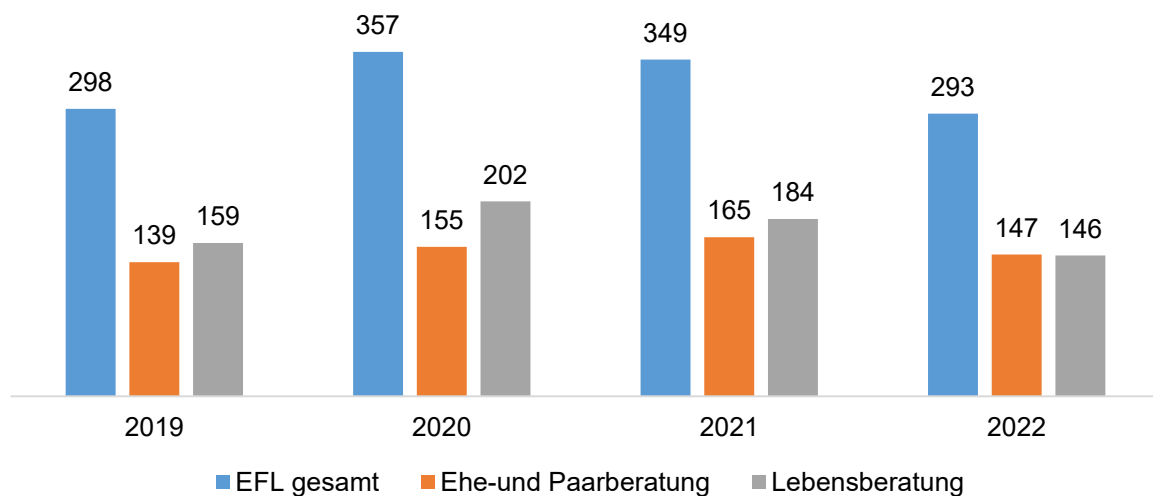


Beratungsfälle

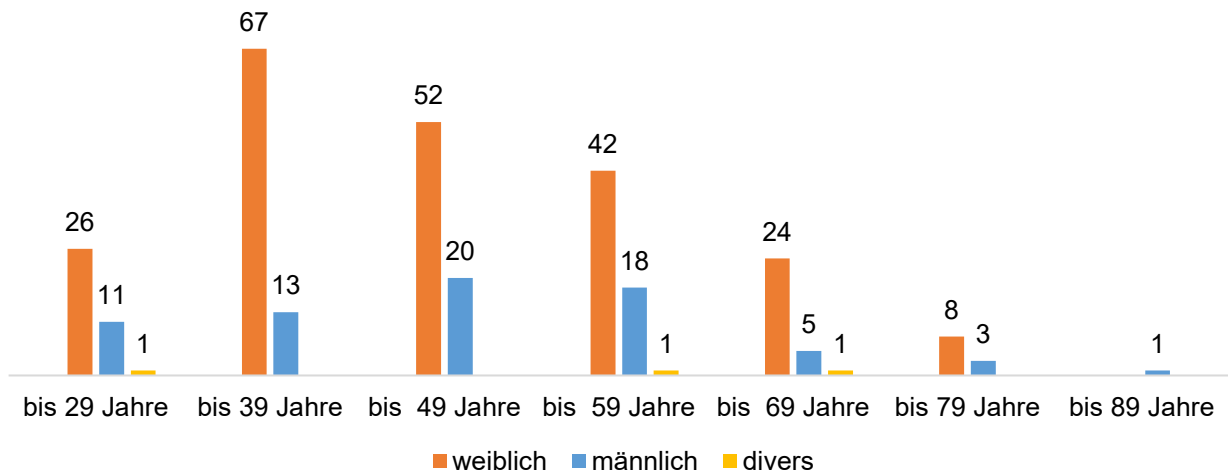
Insgesamt wurden 433 Personen beraten.



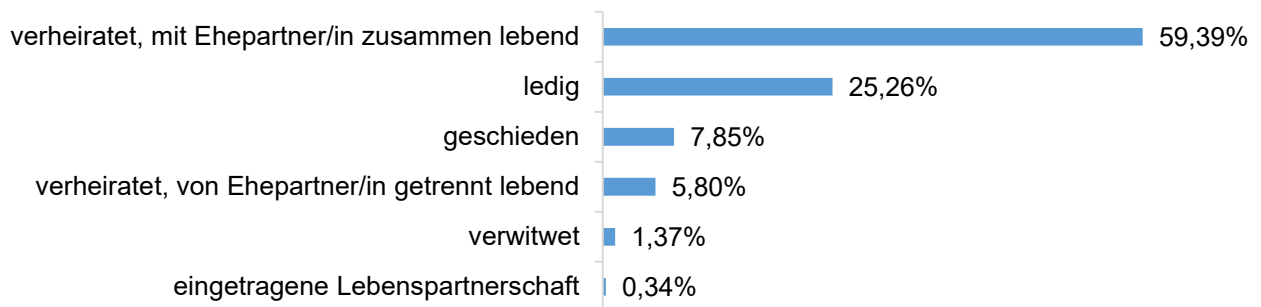
Anzahl Beratungsfälle im Vergleich zu Vorjahren



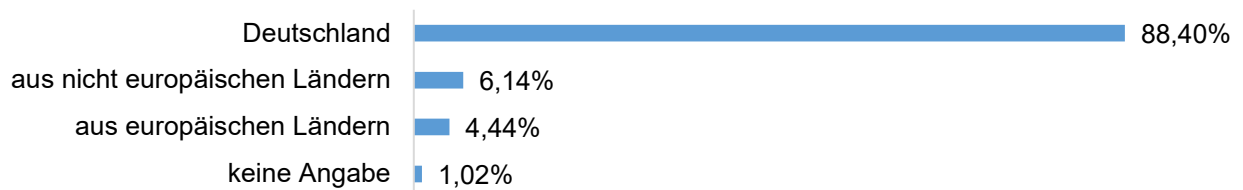
Altersverteilung



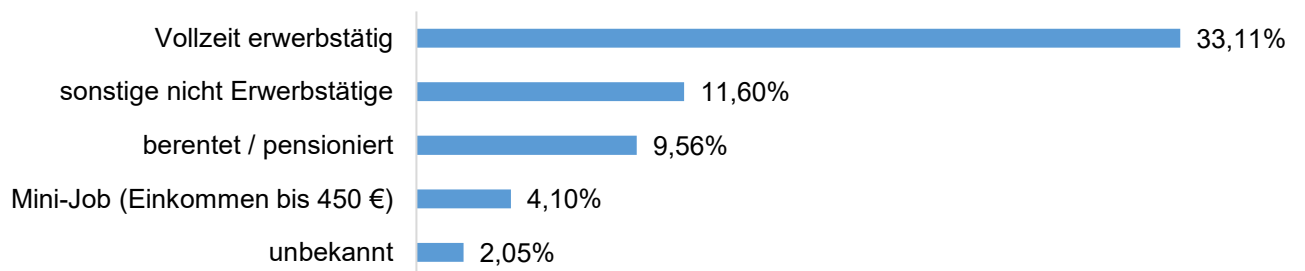
Beziehungsstatus



Herkunft der Ratsuchenden

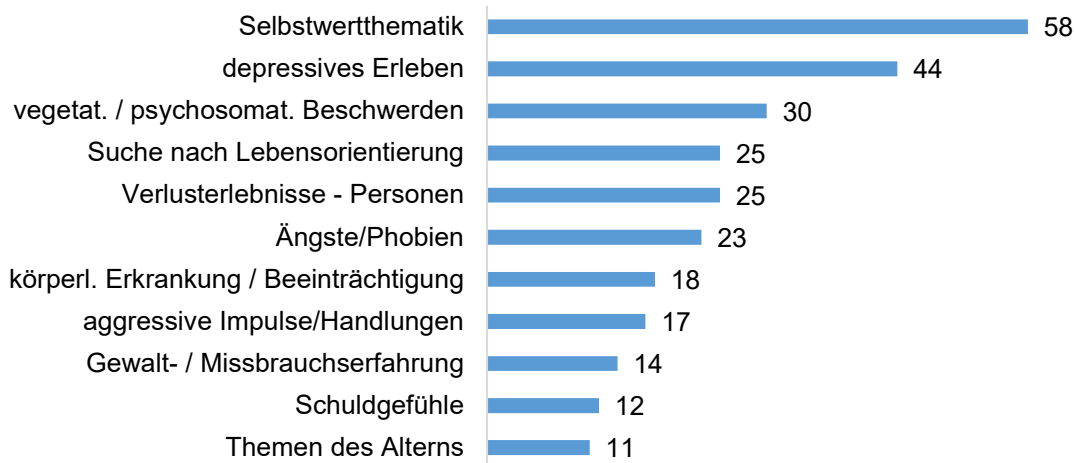


Erwerbsstatus

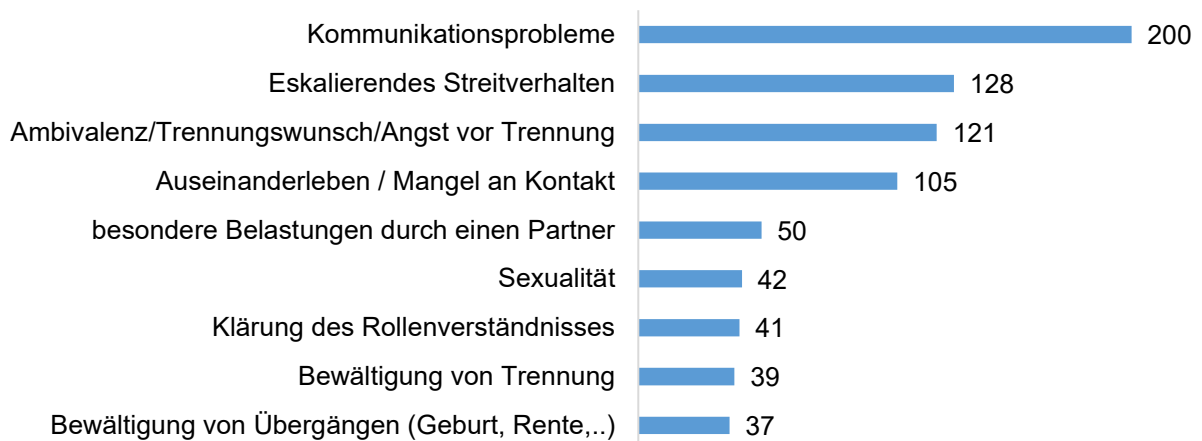


Beratungsanlässe (Mehrfachnennungen möglich)

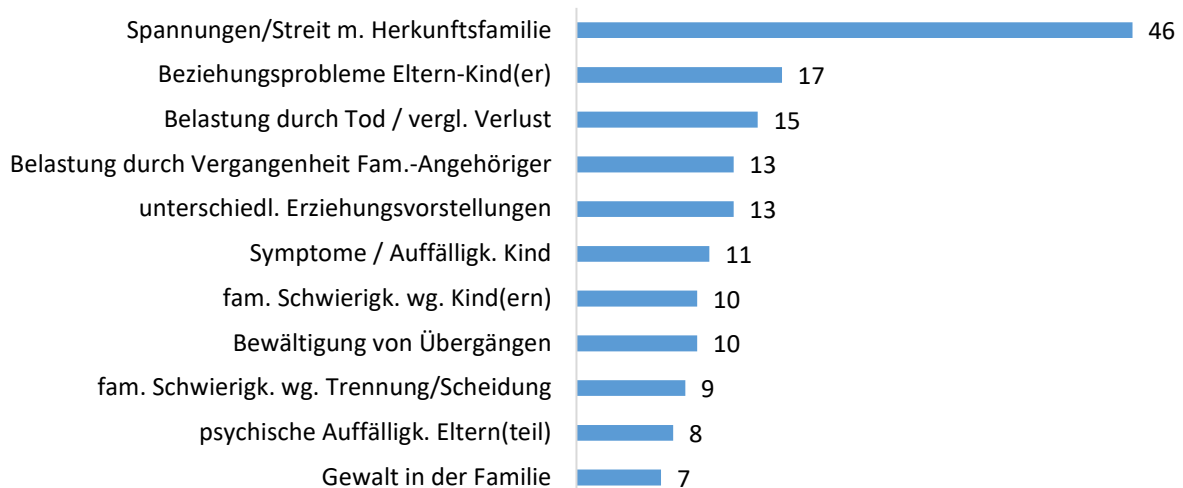
Am häufigsten genannte personenbezogene Beratungsgründe



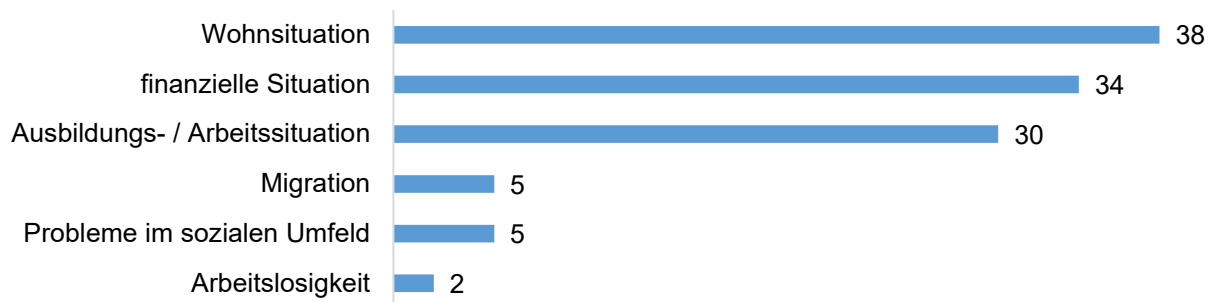
Am häufigsten genannte partnerbezogene Beratungsgründe



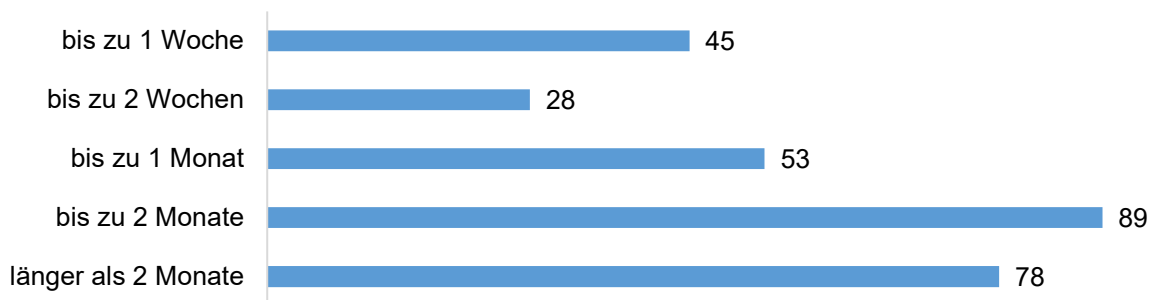
Am häufigsten genannte familienbezogene Beratungsgründe



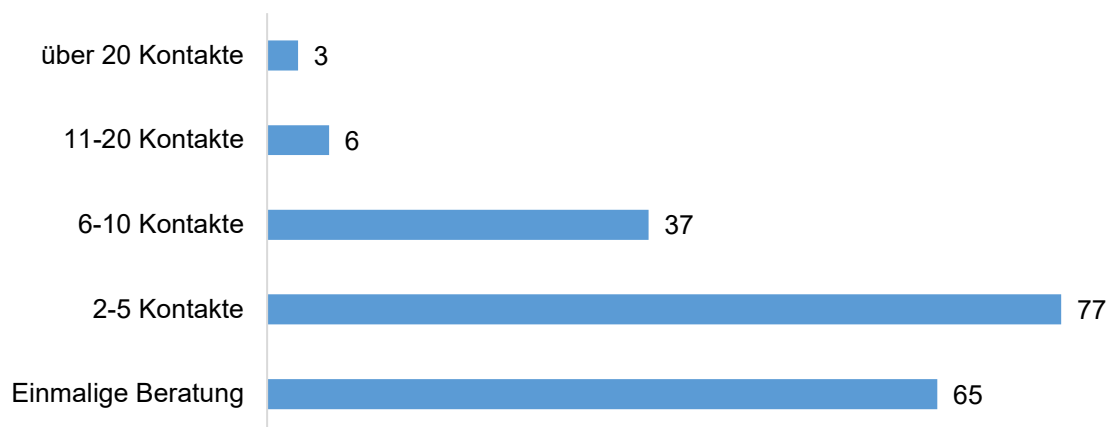
Am häufigsten genannte gesellschaftliche / soziokulturelle Gründe



Wartezeiten



Sitzungshäufigkeit (abgeschlossene Fälle)



3. Spezielle Angebote und Kooperationen

Unsere speziellen Angebote (insgesamt 29 Veranstaltungen mit 398 erreichten Personen) beziehen sich insbesondere auf die angebotenen Präventionskurse, Elternabende, sowie (anonymisierte) Fallberatungen oder themenbezogene Workshops für Fachkräfte. In 2022 waren dies:

3.1 Präventionsangebote für Eltern

Trennung meistern – Kinder stärken

Der Elternkurs "Trennung meistern Kinder stärken" wird in Kooperation mit dem Jugendamt und der Beratungsstelle der Diakonie durchgeführt. Er bietet getrennten Eltern die Möglichkeit, an zwei verschiedenen Wochentagen in unterschiedlichen Gruppen teilzunehmen. Die gemischtgeschlechtlich zusammengesetzten Kurse ermöglichen es, elterliches Konfliktverhalten durch Perspektivenübernahme zu verändern, die Erziehungskompetenz der getrennten Eltern zu stärken und wertvolle Hinweise zur Gefühlsregulation und Stressbewältigung zu erarbeiten. Das Training findet in sechs Modulen statt. Es wird pro Jahr einmal im Schussental und einmal im Allgäu angeboten.

Adoptiveltern-Gruppe

Die Adoptiveltern-Gruppe wird als Kooperationsprojekt der Erziehungsberatungsstellen von Diakonie und Caritas angeboten. An sechs Abenden bekommen Adoptiveltern die Möglichkeit, Besonderheiten der kindlichen Entwicklung unter dem Aspekt Adoption zu betrachten. Zentral ist dabei neben fachlichen Inputs der Austausch untereinander. Die Gruppe schließt mit einem Familienausflug ab, um den weiteren privaten Kontakt anzuregen.

Eine Besonderheit dieses Angebots ist, dass die Gruppe aus Teilnehmer*innen aus dem Landkreis Ravensburg und dem Bodenseekreis besteht. Diese Kooperation der zuweisenden Adoptionsvermittlungsstellen der jeweiligen Jugendämter ermöglicht ein relativ zeitnahes Angebot zur Adoption, trotz der aktuell geringen Adoptionszahlen in beiden Landkreisen. Dementsprechend werden die Gruppen im Wechsel mit den Erziehungsberatungsstellen im Bodenseekreis durchgeführt.

In 2022 ist die mittlerweile zweite Adoptiveltern-Gruppe im Landkreis Ravensburg gestartet. Ab 2023 ist ein Folgeangebot für Gruppenteilnehmer*innen aus diesem Angebot in Form eines regelmäßigen Supervisionsangebotes geplant.

Pflegeelternsupervision Allgäu

Die Pflegeelternsupervision Allgäu startete im Januar 2019 mit drei Pflegefamilien. Zu der teiloffenen Gruppe können immer wieder neue Familien hinzukommen.

Aktuell besteht die Gruppe aus sechs Pflegefamilien, die sich alle 6 bis 8 Wochen im Caritas Zentrum für 1.5 Stunden treffen. Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit zum freien Gespräch über aktuelle Themen ihres Lebens als Pflegefamilie. Es können aber auch spezielle Themenwünsche eingebracht werden.

3.2 Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche

STOPP! NICHT MIT MIR!

Mit dem Präventionsprojekt für Grundschulklassen wollen wir Kinder stark machen sowie Eltern und Schule in ihren Kompetenzen stärken. Die Kinder werden für die Wahrnehmung des eigenen Körpers und der eigenen Gefühle sensibilisiert, die Eltern im Rahmen eines vorgeschalteten Elternabends einbezogen.

Gruppe für Kinder aus Trennungs-/Scheidungsfamilien

Kinder werden im Umgang mit der Trennungs- und Scheidungssituation der Eltern unterstützt. Die Gruppen finden bedarfsorientiert statt und nutzen Informationsvermittlung, Austausch und eine kreativ-spielerische Beschäftigung mit dem Thema. Ziel ist eine Selbstwertstärkung und letztlich die Integration der Trennung in die eigene Biographie.

3.3 Spezielle Beratungsangebote und Kooperationen

„EPB“ - Entwicklungspsychologische Beratung

Das videogestützte Beratungskonzept unterstützt Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr beim Aufbau einer entwicklungsförderlichen Eltern-Kind-Beziehung. Neben der Stärkung der Elternrolle steht auch die Perspektive des Kindes im Hinblick auf die Lebenssituation, die Wünsche und Befindlichkeiten der Eltern im Mittelpunkt.

Anonyme Fallbesprechungen in Kindergärten

Anonyme Fallbesprechungen für pädagogische Fachkräfte in Kindergärten können als Einzelanfragen, im Team oder als einrichtungsübergreifendes Angebot durch die PFL durchgeführt werden. Die Zielsetzung kann zum einen sein, prinzipiell Klarheit über das weitere Vorgehen in einem Fall zu bekommen oder aber teambezogene/ persönliche Auswirkungen eines Falles zu reflektieren.

Das methodische Vorgehen orientiert sich dabei an der konkreten Anfrage. Ziel ist es, eigene Lösungen durch einen systemischen Blick auf das Problem zu finden. Dazu bringen wir natürlich Expertise ein, versuchen aber vor allem, den Fachkräften als Expert*innen für ihren Fall durch unterschiedliche Methoden neue Perspektiven und Anregungen zu ermöglichen.

Elternabende in Kindergärten

Elternabende (z.B. Elternkurse oder inhaltliche Themen wie „Entwicklungsschritte von Kindern“, „Sexuelle Entwicklung“, „Trotz“) werden nach der Initiative des Kindergartenenteams mit den Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle gemeinsam in einem Vorgespräch geklärt und vereinbart. Das Vorgespräch umfasst den Hintergrund für das Thema, inhaltliche Fragen und den Rahmen.

Praxisreflektion und Workshops für Fachkräfte

Abgestimmt mit Fachkräften werden bei Bedarf und entsprechender Expertise in der PFL bestimmte Themen vorbereitet. Pädagogische Fachkräfte im Kindergartenbereich und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe meldeten in 2022 vermehrt Coachingbedarf zum Thema Trauma an. Ein entsprechender Workshop wurde erarbeitet und konnte einmal in Präsenz mit Ehrenamtlichen und zweimal als Onlineangebot für pädagogische Fachkräfte durchgeführt werden. In einer Veranstaltung, die für pädagogische Fachkräfte verschiedener Einrichtungen eines Trägers angefragt wurde, wurde das Thema Angststörungen bei Kindern behandelt. Fachkräfte im Bereich der Frühen Hilfen haben fortlaufend die Gelegenheit an einer Supervisionsgruppe teilzunehmen, die im Wechsel von Mitarbeiter*innen der PFL und der PBS der Diakonie angeleitet wird.

4. Gremien- und Netzwerkarbeit

- Kooperationstreffen mit dem Jugendamt
- Vernetzungstreffen u.a. mit Schulsozialarbeit, Integrationszentren
- AG §78 gegen sexuellen Missbrauch
- Austauschtreffen mit der Beratungsstelle Brennessel - Bündnisarbeit
- Intervisionsgruppe Sexueller Missbrauch
- AG ieF
- Runder Tisch häusliche Gewalt
- AG Frühe Hilfen
- AG Täterarbeit Kraft.akt
- Netzwerk Trauer

5. Finanzierung und Unterstützung

Wir möchten allen Unterstützern und Spendern herzlich danken, die die wertvolle Arbeit mit Familien, Paaren, Eltern und Einzelpersonen unterstützen und fördern.

Das Angebot der Erziehungsberatung wird im Auftrag des Jugendamts des Landkreises Ravensburg durchgeführt und finanziert. Die Beratung im Bereich der Paar- und Lebensberatung wird von der Diözese Rottenburg-Stuttgart finanziert und durch zusätzliche Mittel der Stadt Leutkirch und der Kirchengemeinde Waldburg gefördert.

Allen weiteren Spendern einen herzlicher Dank für das Vertrauen und die Unterstützung unserer Arbeit.

6. Personelle Besetzung

6.1 Erziehungsberatung

Sozialraum Schussental Nord (Weingarten) (Personalumfang 260%)

- | | |
|--|---|
| - Sebastian Töpfer (Leitung bis 12/22) | Dipl. Psychologe |
| - Daniela Colleoni (Leitung ab 12/22) | M.Sc. Psychologin, Dipl. Sportwissenschaftlerin |
| - Alexandra Cordes-Guth | Dipl. Religionspäd., Systemische Therapeutin |
| - Barbara Schmid | Dipl. Sozialpädagogin |
| - Ute Ruess | Verwaltung |

Kontaktdaten

Psychologische Familien- und Lebensberatung
Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg

Telefon : Fax:
0751 / 35 90 150 0751 / 35 90 15-29
E-Mail: pfl-rv@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Sozialraum Allgäu Nord (Leutkirch) (Personalumfang 180%)

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| - Ute Mayer | Dipl. Psychologin |
| - Michael Link (bis 05/22) | Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter |
| - Dagmar Mösle | Heilpädagogin |
| - Florian Nägele (05-08/22) | Projekt kraft.akt |
| - Heiner Ulrike (ab 09/22) | Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin |
| - Lucia Sigg | Verwaltung |

Kontaktdaten

Psychologische Familien- und Lebensberatung
Marienplatz 11, 88299 Leutkirch

Telefon: Fax:
07561 / 90660 07561 / 90 66-20
E-Mail: pfl-ltk@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Sozialraum Landkreis Nord-West (Bad Waldsee) (Personalumfang 160%)

- | | |
|--------------------|---|
| - Daniela Colleoni | M.Sc. Psychologin, Dipl. Sportwissenschaftlerin |
| - Heike End | Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin |
| - Stefanie Mütz | Verwaltung |
| - Ute Ruess | Verwaltung |

Kontaktdaten

Psychologische Familien- und Lebensberatung
Robert-Koch-Straße 52, 88339 Bad Waldsee

Telefon: Fax:
07524 / 40 11 680 07524 / 40 11 68-18
E-Mail: pfl-bw@caritas-bodensee-oberschwaben.de

6.2 Ehe- und Lebensberatung

Sozialraumübergreifend (Personalumfang 218%)

- | | |
|------------------------------------|--|
| - Elke Eisenbarth | Dipl. Pädagogin, Dipl. Theologin,
Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin |
| - Thomas Heinle | Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut |
| - Angelika Schaumann | Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Systemische Therapeutin/ |
| - Ute Mayer | Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin/
Familientherapeutin |
| - Alexandra Cordes-Guth (ab 05/22) | Dipl. Religionspäd., Systemische Therapeutin |
| - Andrea Hepp-Edel (bis 04/22) | Verwaltung |
| - Irene Kleffner (ab 05/22) | Verwaltung |

Kontaktdaten

Psychologische Familien- und Lebensberatung
Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg

Telefon : Fax:
0751 / 35 90 150 0751 / 35 90 15-29
E-Mail: pfl-rv@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Anmeldungen

Die Anmeldung kann telefonisch, schriftlich oder persönlich erfolgen.

Termine

Beratungstermine finden nach Vereinbarung statt

Jugendliche erhalten kurzfristig einen Termin



Herausgegeben von:
Caritas Bodensee-Oberschwaben
V.i.S.d.P.

Daniela Colleoni
Leitung PFL im Landkreis Ravensburg
Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg
Telefon: 07 51 / 35 90 150
Telefax: 07 51 / 35 90 15-29

E-mail: colleoni.d@caritas-bodensee-oberschwaben.de
www.caritas-bodensee-oberschwaben.de

Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart
e.V.

Foto: Caritas Bodensee-Oberschwaben
Gestaltung: Daniela Colleoni
Stand: 01/2023